

Halle und Umgegend.

Saale, 7. April.

D. Julius Jonas in Halle.

Gründonnerstag und Karfreitag sind für die Gemeinlichen Halles noch besondere Gedenktage. Am Gründonnerstag 1541 kam D. Julius Jonas hier an, am Karfreitag hielt er seine erste Predigt in Halle. Das bedeutete die amtliche Einführung der Reformation, die die Bürgerlichkeit unterst. sich in einem Kampf mit aller Entschlossenheit nach unerschrockenen Schwereitigkeiten endlich erlangen konnte. Kardinal Albrecht hatte zwar, so führt das „Halle'sche Gemeindeblatt“ dazu aus, mitunter nicht brühen wollen, sich aber doch allen Bestreben, auch Halle der Reformation zu öffnen, widersetzt. Der Rat der Stadt war denn auch katholisch; nur Conspicuum blühende Männer, wie Erhard Wilde, waren längst entsetzt worden. Aber in der Bürgerlichkeit war die evangelische Bewegung nachvollständig geworden. Und über der starken religiösen Kraft, welche die Gemüter zusammenführte, traten die früheren Reibereien zwischen den Ständen völlig zurück. Der Stellvertreter des Kardinal Albrecht, sein Vetter Johann Albrecht, hatte seit einigen Wochen in der Wittenberg seinen Wohnsitz genommen. Gleich zu Anfang mußte er sich nun an die schwierige Aufgabe machen, von der Stadt möglichst bald wenigstens einen Teil der auf dem Landtag zu Halle beschlossenen Steuern zu erlangen. Der Rat war ihm zu willig. Aber als es der Bürgerlichkeit amtlich mitgeteilt wurde — das war am Montag, 28. März, früh 7 Uhr — stieg man auf erste Schwellen. Man wollte solche Verwilligungen nicht bedingungslos machen und wählte, wie es seit alters hier Brauch gewesen war, für beratliche eingehende Beratungen, einen besonderen Ausschuss aus der Bürgerlichkeit, wozu den vier Vorkämpfern der alten Stadt, St. Marien, Ulrich, Gertrauden und Wörlitz. Von diesen wurden Forderungen und Gegenforderungen durchberaten. „Neben diesen Verhandlungen aber“ sagt Freyberg in seiner Geschichte Halles, „wählte ein Ausschuss bei deren Leitung nach heute mächtig ergriffenen Geistlichen Einfluß, tiefer Frömmigkeit und reicher Lebensgenuss, dem auf die Dauer der Sieg nicht entgegen konnte.“ Vor allen Dingen war es dem evangelisch gesinnten Bürger um die Anstellung eines tüchtigen Predigers und Schultheßers zu tun. Als der Rat zwar wohlwollend, aber ausweichend sich äußerte, verlangten die Männer des Ausschusses, kraft des ihnen von den Gemeinlichen gewordenen Auftrages, Einführung der biblischen Abendmahlfeier und Verurteilung eines evangelischen Predigers aus Leipzig oder Wittenberg und ließen durchblicken, daß man sich auf diesem Punkte von der Obrigkeit nicht werde drein reden lassen. Der Rat gab ängstlich nach. Gleich am Tage nach der entscheidenden Sitzung begaben sich in aller Wogenheit vier Abgeordnete der Stadt Halle nach Leipzig. Ihr Wagnis wurde unterwegs durch Gleichgesinnte in Wittenberg angebahnt, auf Verstoß des Antimanns von Teichner. Das Gerücht davon drang auch nach Halle, und als man die Abgeordneten mit dem erstbeim Prediger zurückverworfene konnte, am Freitag vor Palmsonntag, rüdten 200 Halle'sche Bürger und Pöhlknechte zu ihrem etwa nötigen Schutze in voller Rüstung aus. Die Sendboten kamen unerschrocken, aber auch unverrichteter Sache zurück. Dagegen gelang ein zweiter Versuch desto besser. Abdrückend hatten zwei der Abgeordneten schon vor ihrer Rückkehr nach Halle in aller Stille einen Abstrich nach Wittenberg gemacht, um Verhandlungen einzuleiten; genau am Gründonnerstag, 14. April, kam einer der vertretlichen Freunde Teichners, D. Julius Jonas, angeblich auf einer Meile nach seiner Heimathalt, Wittenberg besuchten, hier an. Wohl über ihm mußte sich der Rat in die vollkommene Fassung fügen; D. Jonas nämlich seinem Beauftragten wurde förmlich beauftragt und zu einer

Bredigkeitsliste einzuweisen bis zum Pfingstfeste hin aufgeföhrt. Am Karfreitag, den 16. April, nachmittags 3 Uhr, hat er diesen Verlangen zum ersten Male entsprochen, und unter dem Jubel einer zahlreichen und theergeräuschlichen Hörterschaft in der Marktkirche gewidmet. Noch verging ein Jahrzeit, bis die Durchführung der Reformation in Halle gescheit war. Aber die entscheidenden Schritte waren geschehen.

Aussichten. Durch die im vorigen Jahre abgeschlossene Hauskollation zu Gunsten des Zerstreuungsbereichs ist die Erklärung einer solchen Heilstätte wesentlich gefördert worden, denn es sind auf diesem Wege 13,404 M. zusammengekommen. Die Anhalten in Halle sind 13,404 M. zusammengekommen. Die Anhalten in Halle sind 13,404 M. zusammengekommen. Die Anhalten in Halle sind 13,404 M. zusammengekommen.

Das Provinzialparlament, am 17. Hauptversammlung des Verbandes der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt für Berlin I, hielt am 17. und 18. Mai in Stendal. Sitzung. Bei dem Festgottesdienst im Dom predigt Hofprediger Wendland-Potzdamm.

Kirchenrenten. Der neuen Steuerrolle für die Erhebung von Kirchenrenten in der Provinz Sachsen für die Synodalperiode 1. April 1906-1909 ist der Gesamtbetrag von 12,271,349 M. der Staatseinkommensteuer von 1905 (gegen 11,594,990 M. im Jahre 1902) zugrunde gelegt. Hiernach haben die sämtlichen Kirchenrenten und Gewinnden in ihrem Jahre für landesrechtliche und provinzialrechtliche Zwecke 589,564 M. aufzubringen oder 4,78 Proz. der Einkommensteuer.

Der Ehrenbürgerbrief für Oberbürgermeister Hauke, dies ist eine wertvolle Gedenktafel, die den Herren Kaufmann & Co. für einige Zeit zur Ausstellung in ihrem Salon überlassen.

Zoologischer Garten. Am 6. April ist es Frühling geworden, die Pflanzen und die Tiere fühlen es: an alten Eichen beginnt es zu knospen und zu grünen, und die Tiere fangen an, ihr Winterkleid abzulegen. Während dies bei den Säugtieren meist den Verlust einer Herde bedeutet, ist es für die Vögel umgekehrter Weise die Gewinnung einer Herde. Man sagt nur auf das allmächtige Verlangen der fast schwarzen Schwärze der Stiefelsteig-Enten, der merkwürdigen Schwärze der Schafal, den Verlust des silberweißen Pelzes beim Eisbruch, das Schwinden der wackelnden Wälder bei dem Todbruch, das Hinwerden der schwarzbraunen Gänse u. a. m. und dagegen auf das verheerende Schwinden der verheerenden Falanenetten, der Möwen, der Wälder und vieler anderer Vögelarten. Von besonderem Interesse bei der Umsiedlung der Vögel sind die Hähne, bei denen von Jahr zu Jahr ein Fortschritt zu verzeichnen ist. Hierfür bietet ein schönes Beispiel der Seewald, dessen wissenschaftlicher Name „Weißschwanz“ bedeutet; dieser Charakter tritt nämlich erst im 5. oder 6. Jahre ganz deutlich in die Erscheinung. Bei jeder Frühjahrsauswanderung haben wir den Schwanz des älteren unter den Geoplinee weiler werden sehen, aber erst jetzt sind die Schwänze der Vögel nach. Nicht schön ist die Veränderung beim Gänse, weil bei der weissen Feder an mehreren Stellen des Körpers auftreten und sich von dem immer schwarzer werdenden Gefieder scharf abheben.

Halle'scher Wochenmarkt am 7. April. Winter pro Stück 1/2 Pf. 68-70 Pf., Eier pro Dutzend 0,60-0,95 M., Kübber, alte, pro Stück 1,80-2,50 M., Säune pro Stück 1,80-2,75 M., Fäulen, junge, pro Stück 45-60 Pf., junge Gänse pro Stück 1,10-1,30 M., Kaninchen pro Stück 1,00-1,30 M., Hühner, weiß, pro Stück 2,50-3,00 M., pro Dutzend 0,20 bis 0,60 M., Hühner, schwarz, pro Stück 2,50-3,00 M., 6 Eier 25-30 Pfennig, Sellerie pro Stück 5-8 Pf., Kartoffel pro Stück 8-25 Pf., Weizenbrot pro Stück 8-20 Pf., Weizenbrot pro Stück 5-10 Pf., Weizenbrot pro Stück 15-40 Pf., Weizenbrot pro Stück 10-15 Pf., Weizenbrot pro Stück 5-10 Pf., Weizenbrot pro Stück 10-15 Pf., Weizenbrot pro Stück 20-30 Pf., Weizenbrot pro Stück 8-10 Pf.

Weitere Notiz-Nachrichten befinden sich in der 2. und 3. Beilage.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadterordneten-Versammlung.

- 1. Entlastung der Rechnungen von 13 kleineren Einnahmen und Fonds für 1905 und Hochverwaltungsungen.
2. Fischzuchtänderung für die Nordseite der Wälderhöhe zwischen Turm- und Domplatzstraße.
3. Ausbau der Wälderhöhe und Befestigung der Stiegen einseitig.
4. Anbahnung der Museumsräume im Giech- und Wagenz.
5. Landbestand zum Grundstück Toritz Nr. 43.
6. Verteilung der Gas- und Wasserleitungen in der Weetener und Weetenerstraße.
7. Einsetzung eines Bistoffs im Wälderhöhen der Giech- und Wagenz.
8. Entlastung der Genehmigung zur Erklärung eines Gutachten seitens eines städtischen Beamten.
9. Antrag, betreffend Ausbesserung der Rechnungen und Kostenaufträge bei größeren Neubauten im Weetenerberg.
10. Einbau einer elektrischen Pumpe in den Springbrunnen am Alten Markt.
11. Fundamentänderung für das Grundstück Magdeburgerstraße Nr. 13a.
12. Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundstück Unterstraße Nr. 1.
13. Anbahnung von Wäldern an der südöstlichen Seite der Wälderhöhe.
14. Beschaffung anderer Schutzmittel für das Stadtbüchermuseum.
15. Beschaffung eines Heizungsapparates und eines Dampfenheizungsapparates für die Feuerwehr.
16. Endgültige Bewilligung der für Erneuerung des 3. Dampfheisses im Hofstallgebäude bereitgestellten Mittel - Kapitel XVII. B. II. 15.
17. Beschaffung von Reservatanten für den Gefangenen-Friedhofswägen.
18. Endgültige Bewilligung der für Unterhaltung usw. des Wälders- und Frauen-Friedhofes bereitgestellten Mittel - Kapitel XVII. B. 29b.
19. Bericht über anhängige bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.
20. Genehmigung des in einer Einleitungsfrage geschlossenen Vergleichs.
21. Erlass eines Ortsstatuts wegen Erstattung der Kosten für Wälder usw. Arbeiten.
22. Bericht, betreffend die Abänderung des Weizensteins-Vergütungs.
23. Bericht in einer Schadenersatzangelegenheit.
24. Endgültige Genehmigung der Gehälter der besoldeten Stadträte und Festsetzung der Anstellungsbedingungen für die Stelle eines besoldeten Stadtrats.
25. Handwerker von dem Grundstück Weizenstraße Nr. 5.
26. Handwerker von dem Grundstück Weizenstraße Nr. 107 bis 110.
27. Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens für Zwecke der Erweiterung des Elektrizitätswesens.
28. Genehmigung eines Vergleichs in Gegenstandssachen.
29. Erteilung der Genehmigung zur Anstellung einer Klage.
30. Bericht über die außerordentliche Revision der Kasse usw. des Weizensteins.
31. Revision wegen Entschädigung verdorbener Waren.
32. Anstellung eines Polizeikommissars.
33. Anstellung eines Polizeiergenten. 2. Befugnis.
34. Anstellung eines Polizeiergenten. 1. Befugnis.
35. Wahl eines Wälders für den 4. Wälderbezirk.
36. Wahl eines Wälders für den 9. Wälderbezirk.
37. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Ortsbezirks auf dem Stadtbüchermuseum.
38. Pensionierung eines Wälderbeamten.
39. Pensionierung eines Wälderbeamten.
40. Wahl des Weizensteins und dessen Stellvertreter für den 13. Weizensteinsbezirk.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
A. Dittenberger.

Billige Tage für Handschuhe. Damen-Glacés farbig und weiß, gute Qualität. 2 Druckverschlüsse. 500 Paar. Damen-Stoff-Handschuhe, 38 Pf. Damen-Stoff-Handschuhe, 22 Pf. Washled.-Dam.-Handschuhe, 1 25. Keine Dame sollte veräumen, von diesem vorteilhaften Angebot Gebrauch zu machen. Hamburger Engros-Lager. Leopold Nussbaum. G. m. b. H. Feraruf 378. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 60/61. Barfüßnerstr. 3/5.



Geschäfts-Eröffnung.

Am Sonnabend eröffne ich hier, **Gr. Ulrichstr. 2** (Nähe der Kleinschmieden) ein

Spezial Solinger Stahlwaren-Geschäft.

Durch meine langjährige praktische Tätigkeit bin ich in der Lage, was Schleifen und Reparaturen anbetrifft, den höchsten Ansprüchen zu genügen. Meine weitgehenden Branchenkenntnisse als früherer Fabrikant in Solingen setzen voraus, dass ich in allen Artikeln die beste Ware führen werde. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft reell und aufmerksam zu bedienen, und bitte ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Carl Preuss, Fabrikant und Messerschmied aus Solingen.

Grosser Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung, Montag den 9./4. ex. beginnend.

Es kommen sämtliche

Oster-Neuheiten

in Damen- und Herren-Artikeln zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf.
Herren-Krawatten in reizenden Farben und Stoffen.
Plastrons, Schleifchen, Selbstbinder, Regattes, Deck-Krawatten.
Herren-Glasee-Handschuhe, pa. Stepper, Klappen und Stoff-Handschuhe.
Herren-Wäsche in farbig und weiß zu enorm billigen Preisen.
Hosenträger in Seide und Gummi in allen Farben.
Herren-Westen, weiß und farbig, hoch geschlossen, billigst.
Herren-Socken, prima Wolle, schwarz und farbig.
Herren-Trikotagen, prima Qualität, sehr preiswert.
Damen-Glasee-Handschuhe in hell und dunkel, aparte Neuheiten.
Damen-Strümpfe, schwarz und gemustert, selten schöne Farben, prima Qualität.

Anerkannt gute Ware. Billigste Preise.

A. Brandt,

neben dem Reichshof. Alte Promenade 7.



Fugenlose Verlobungs- u. Trauringe.



Einz. Fabrikationsanfrage in Halle, wo fügenlose Ringe aus Rohgold gefertigt werden.



Trauringe in Gold, 333 MO gestempelt, 12 Mk. bis 30 Mark.
Trauringe in Dukatingold 20 Mk. bis 100 Mk.

Gravierung gratis. Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein ausgehändig.

Paul Maseberg,
Gr. Ulrichstrasse 48.
Trauringfabrikation m. Kraftbetrieb.
Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen zeigten hochehrent an
Julius Becker u. Frau
Marie geb. Voigt.
Halle a. S., 7. April 1906.

Heute morgen entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Frau verwitwete

Osterland,

geb. Wengel.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle-Trotha, 4.6 April 1906.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege die Trauernachricht, dass mir heute vormittag meine liebe treusorgende Frau und Mutter,

Marie Herre,

geb. Struchmann und beide jüngste Kinder infolge eines schweren Schicksal-schicksaliger unerwartet durch den Tod entrisen worden sind. Um stilles Beileid bitten der tieftrauernde Gatte **Paul Herre** und Kinder, **G. Struchmann.** Halle S., Domstr. 5, 4.6.06. Die Beerdigung findet voranständig Montag nachmittag von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Erich Heine,

Goldschmied,
Geiststrasse 65,
empfiehlt
Konfirmationsgeschenke
in Gold und Silber.
R. Sp. V.

Gestern abend 10 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter,

Wwe. Emilie Meyer,

geb. Gans,
im 87. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetriibt an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Halle S., Barmen, den 7. April 1906.
Die Beerdigung findet Montag früh 10 Uhr von der Leichenhalle des Stadtgottesackers aus statt

Römisches Speisezimmer,

borsheim durchgeföhrt, Cirbe, dunkel, erkläffliches Karikat, unangabalter zu verkaufen
Ulcstrasse 3, 1.

Samos-Ansele,

pr. Bl. 1.25, 3 Bl. 3.50.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Zichur, 11, Rembr. 2064.
Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

"Zuckerkranken" empfiehlt Kontroll-Harnuntersuchungen erst u. billig
Spoth Jancsch, Medicin. St. Chem.-Inst. Laboratorium. Sprichst 10-12 3-5.



D. R.

W. Z.

mit dieser Marke bringe ich unter der Bezeichnung

Muschel-Butter

eine sehr feine Fischbutter zu einem recht billigen Preise zum Verkauf; guter reiner Geschmack und große Haltbarkeit zeichnen diese Butter aus.

Nur in meinen Filialen erhältlich.

Stück 62 Pf.

Eier Stück 5 Pf.

frischgelegte, delikate, mit dunkelgelben Dottern.

Großfeine fette Emmentaler Schweizerkäse Pfd. 100 Pf.
feine fette Limburger Käse Pfd. 34 Pf.

Gute reine Molkerei-Butter Pfd. 116 Pfg.

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstraße 44. Thomasstraße 40.
Leipzigerstraße 16. Steinweg 24.
Alter Markt 18. Bernburgerstraße 16.
Gr. Steinstraße 39. Burgstraße 7.

Möbel-Fabrik und Magazin Vereinigter Tischlermeister

nur Kl. Steinstrasse 6. Halle a. S. Fernsprecher 612.

Ständige Ausstellung vollständiger
Wohnungs-Einrichtungen.

== Besichtigung ohne Verbindlichkeit höfl. erbeten. ==

Patent-Universal-Trocken- u. Plättmaschinen
für Kragen, Manschetten, glatte Wäsche usw.

Dampf-Waschmaschinen
mit direkter Feuerung, in allen Grössen u. sämtliche Wascher-
maschinen liefert.

Rumsch & Hammer
Waschereimaschinenfabrik
Forst i. Lausitz.
Zahlreiche silb. u. gold. Medaillen,
Diplome etc.

Pottel & Broskowski

empfehlen ihre hervorragenden Qualitätsweine von der
Mosel und vom Rhein, sowie Original-Bordeauxweine
zu sehr mässigen Preisen.
Französische u. deutsche Champagner
zu besonderen Vorzugspreisen.

Bewährtes deutsches Fabrikat.
Drillmaschinen „Halleusis“ und Lüffelsystem, ausgestattet mit
neuesten Verbesserungen, patentiert in Deutschland
und dem Ausland, bis jetzt geliefert ca. 35 000 Stück.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. ZIMMERMANN & Co.
Aktien-Gesellschaft, g. HALLE a. S.
Filialen: Berlin C., Dirccksenstr., Bogen 92, Schneidmühl, Rüterallee.

Hackmaschinen jeder Art, **Kartoffelkulturmaschinen**
sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen.
Kataloge umsonst und postfrei.

**Kinderwagen,
Sportwagen,
Nachhers Niederlage
J. F. Junker,
Poststr. 6.**

Auf Kredit
Für den Beamten und andere Kredit-
würdige Familien Wäscheartikel,
wie Kleiderstoffe, Stoffe, Tapeten,
Gardinen usw. von grosser Berliner
Firma unter Discretion erhaltend
billiger Vertreter legt auf Wunsch
Kollektion vor. C. F. u. R. 8336
an Rudolf Wöhr, Silberstraße.

Wäscheschablonen
neueste Muster
empfehlen billigst
Leonhardt & Schlessinger.

Tapeten

in reichhaltigster Auswahl u. neuesten Mustern von einfachsten
bis zum feinsten Genre zu billigsten Preisen empfiehlt
Hermann Bischoff,
4 Gr. Klausstrasse 4 (dicht am Markt).
Reste und Restpartien aus letzter Saison
Preise sind noch in grosser Auswahl vorhanden

Magdalene Riemann,
konzerr. geb. Musiklehrerin,
Gr. Steinstrasse 16, II,
erfolgt gründlichen Klavier- (Alfred Reisenauer, Leipzig) und Gesang-
Unterricht (R. Schutz-Dornburg, Köln a. Rh.).
Beginn des neuen Semesters: 19. April.
Nur Einzelunterricht.

Halle a. S.,
Robert Franz-Str.
No. 1.

Ein ganzes Dutzend
Einfährige gingen Ostern 1906 hervor aus
Dr. Harungs Lehranstalt.
In Schuljahr 1905 bestanden 63 Schüler ihre Prüfungen,
darunter 26 Einfähr., 7 Abitur., 15 Primaner. — Bisher be-
standen 26 Abitur., 252 Einfährige, 104 Ober- u. Unterprim.,
92 Ober- u. Untersek., 35 für die übrigen Klassen. — Fernruf 1115.
Prospekt. Pension. — Dr. Harungs Lehranstalt.

Ball- Handschuhe
Promenaden-
Handschuhe
Klapp-Hüte
Seiden-Hüte
Felt-Hüte
Krawatten, Träger
Konfirmanden-
Hüte
Konfirmanden-
Handschuhe
empfehlen

Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke
Mülheim a. Rheln. A.-G. Frankfurt a. Main.

Technisches Bureau Halle a. S.
Lindenstrasse 70.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen.
Dynamomaschinen u. Elektromotore.
Elektr. Einrichtungen für Gruben- u.
Hüttenwerke.

Elektrische Lokomotiven,
Bahnen und Grubenbahnen.
Elektrische Einzelantriebe
für jedes Fabri-
kationsgebiet.




Flügel und Pianinos
von Blüthner, Feurich, Francke, Irmler,
Kaps, Knauß, Kreuzbach,
Stelway & Sons etc.
empfiehlt in aussergewöhnlich reichhaltiger Auswahl
Flügel von 1000-2000 Mark.
Pianinos von 400-1800 Mark.
Harmoniums von Estey-Brattleboro
und Hofberg-Leipzig.
Alleinverkauf des Konstatkavierspiel- Apparates
Pianola.
Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft.
Ständige Anstellung von 60-70 Instrumenten
in allen Stil- und Holzarten.

Balthasar Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Fernspr. 2764.

Christian Voigt
Leipzigerstr. 16.

**Schuhwaren-
Ausverkauf.**
Aufgabe des Laden-Geschäfts.
Nur reelle Waren zu bedeutend
ermäßigten Preisen. Auch viele
zurückgelieferte Schuhwaren
geben zu ihrem Besten ab.
August Kiescho,
Levisstrasse 32.
Günstigste dauerhafte
Maorrells
von 1.00-8.00 Mk. empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Sonntag, den 8. ds. Mts.
habe wieder in hoher Auswahl
Dänische Arbeitspferde und
Oldenburger Wagenpferde
zum Verkauf.
Halle a. S., Deligshä-
straße 8. Tel. 2921.
Fr. Zwickert.



Marke  pfell
Brandorfer Briefetts,
vorzügliche Qualität, erhältlich durch
die meisten billigen Kohlenhandlungen

